Nichts willst du von Schätzen und Reichtum der Welt;
Ein Herz nur voll Unschuld allein dir gefällt.

So nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin;
Wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn;
Und mache sie heilig und selig wie dein's,
Und mach' sie auf ewig mit deinem in eins.

Sankt Niklas.

Vater:

Es wird aus den Zeitungen vernommen, daß der heilige Sankt Niklas werde kommen aus Moskau, wo er gehalten wert und als ein Heiliger wird geehrt. Er ist bereits schon auf der Fahrt, zu besuchen die Schuljugend zart, zu sehn, was die kleinen Mägdlein und Knaben in diesem Jahre gelernet haben im Beten, Schreiben, Singen und Lesen, auch ob sie sind hübsch fromm gewesen. Er hat auch in seinem Sack verschlossen schöne Puppen aus Zucker gegossen; den Kindern, welche hübsch fromm wären, will er solche schöne Sachen verehren.

Kind:

Ich bitte dich, Sankt Niklas, sehr, in meinem Hause auch einkehr', bring' Bücher, Kleider und auch Schuh', und noch viel schöne gute Sachen dazu, so will ich lernen wohl und fromm sein, wie ich soll. Amen.

Sankt Niklas:

Gott grüß' euch, liebe Kinderlein! Ihr sollt Vater und Mutter gehorsam sein, so soll euch was Schönes beschéret sein; wenn ihr aber dasselbige nicht thut, so bringe ich euch den Stecken und die Rut'. Amen.

(Knaben Wunderhorn.)

Weihnachtsgebet.

Du lieber heil'ger frommer Christ,
Weil heute dein Geburtstag ist,
D'rum ist auf Erden weit und breit
Bei allen Kindern frohe Zeit.

Daß ich wie Engel Gottes sei,
In Demut und in Liebe treu
Daß ich dein bleibe für und für,
Du heil'ger Christ, das schenke mir!

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007101743-0